

## Manipulationen

Manipulation bestimmt unseren Alltag von heute.

Was haben wir den großen und kleinen Manipulationen entgegen zu setzen?

Wollen wir wirklich Andere für uns entscheiden lassen?

Wollen wir wirklich so sein, wie Andere uns modellieren?

Sind wir moderne Menschen oder Schafe, die dem Leithammel folgen?

Die Werbung macht uns glauben, dass Schönheit

Ebenmaß, Style und Fitness ist.

Wir lassen uns vorgaukeln, was erstrebenswert ist.

Wir lassen uns glauben machen, dass nur Dinge einen Wert haben, für nicht mehr billiger zu bekommen sind.

Den Wert bestimmen demnach nicht mehr wir, sondern Andere.

Wir müssen wieder anfangen, selbst zu denken.

Wir sollten wieder anfangen, plakative Aussagen zu hinterfragen, statt auf TV, Handy und Internet zu vertrauen.

Es wird Zeit, sich nicht mehr auf das Urteil Anderer zu verlassen.

Es wird Zeit, sich nicht mehr alles vormachen zu lassen und sich stattdessen auf das zu besinnen, was wir wirklich wollen.

Mag sein, dass es komfortabler ist, allen Trends zu folgen, doch es frage sich jeder Einzelne, ob er Schaf ist oder Mensch, ob er Andere für sich denken lässt, ob er allen dick gedruckten Überschriften Glauben schenkt oder sich lieber eine eigene Meinung bildet.

In der Omnipräsenz von digital vorgegebenem Zeitgeist ist es anspruchsvoll, seinen eigenen Standpunkt zu finden und zu vertreten.

Revolutionär wäre z.B., sich höflich und respektvoll zu geben, gegenüber allen Mitmenschen.

Nichts könnte sie womöglich mehr überraschen.

Rücksicht und Wertschätzung sind revolutionäre Eigenschaften, denn sie zeugen von der Individualität der Menschlichkeit in einer Zeit, die geprägt ist von Mittelmaß, Eitelkeit und Gier.

Grund dafür ist aber meist nur die Angst, in der Leistungsgesellschaft nicht mithalten zu können.

Angst uncool, hässlich oder ein Looser zu sein.

Dennoch und genau deshalb: seid mutig!

Findet die Courage, Fremde anzulächeln.

Findet den Mut für ein Kompliment, für eine kleine Geste,

die Anderen Rücksicht und Respekt zeigt.

Findet den Mut für Worte, statt ins Handy zu starren.

Kommunikation ist der Schlüssel.

Es könnte auf jeden Fall die Welt verändern.

Seid höflich und schaut doch einfach mal,  
was passiert.

© **Irene Lihtenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)